Es heilt
Rheumatismus,
und
Verwandte Leiden
als:
Neuralgia,
—Gliederreißen—
Sciatica,
—Hexenschuß,—
Kopfschmerz,
—Zahnweh,—
Wunden,
—Ohrenweh.—

Als ein Hausmittel ist das St. Jakobs Oel von unübertroffenem Werthe, da es schnelle und sichere Hilfe schafft; selbst veraltete Fälle, welche der Kunst der Aerzte spotteten, müssen seiner Heilkraft weichen. Mme. Maria Salvotti, die italienische Primadonna; Stacy Hill, Esq., Präsident, Mount Aubry Inclined R. R. in Cincinnati, O.; Prof. C. O. Duplessis, Manager des Gymnasiums in Chicago, Ills.; Jackson Smith, Esq., Mitglied des Stadtrathes in Cleveland, O.; D. B. Cooke, Esq., American Expreß Co., Chicago, Ills.; Prof. F. Holst, Chicago, Ills.; Seiner Hoch Würden R. Rev. Bischof Gilmour in Cleveland, O.; E. S. Salomon, Ex-Gov. Washington Ter., San Francisco, Cal.; Prof. Tice, der berühmte Meteorologist in St. Louis, Mo.; Hon. Thos. L. James, Postmeister, New York; Wm. H. Wareing, Esq., Asst. Gen. Supt. New York Post-Office, sind einige der vielen prominenten Personen, welche aus eigener Erfahrung dem deutschen Heilmittel das wärmste Lob angedeihen lassen. Die Namen obiger Personen stehen als eine gewisse Garantie für den Werth des Mittels und lassen auch nicht den leisesten Zweifel in seine Wirkungskraft aufkommen.

St. Jakobs Oel
heilt
—Frostbeulen—
St. Jakobs Oel
heilt
—Chilblains.—
St. Jakobs Oel
heilt
—Brandwunden.—
St. Jakobs Oel
heilt
—Quetschungen—

Farmer
und
Viehzuechter

finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

St. Jakobs Oel heilt:

Bei Pferden,
Hufgeschwulst,
Epizootic,
Rauden,
Salenders u.
Malenders,
Fisteln,
Windgallen,
Colic,
Beinspath,
Schrunden,
Schweres Uriniren,
Kronengeschwüre.

Bei Kühen,
Angeschwollene Euter.

Bei Schaafen,
Klauenfäule.

Bei Schweinen,
Nierenwürmer.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Kalender. Der Hamburger Familien Kalender 32 Seiten in Quarto, mit unterhaltendem Lesestoff und vielen Illustrationen versehen, wird gegen Einsendung einer Brief-Marke kostenfrei versandt, wenn man sich wendet an die Herausgeber A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kraemer,
der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren rc. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

☞ Frühjahrsmoden in Brown's Bee Hive.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

☞ Widmayer's Lagerräume füllen sich immer mehr mit dem Besten, was im Groceriefache zu haben ist und er ist unermüdlich bestrebt, stets neue Vorräthe einzulegen. Das reichhaltigste Lager von deutschen Delikatessen, getrockneten und eingemachten Früchten, Hülsenfrüchten, das feinste Mehl, Glas- und Porzellanwaaren, Holz- und Korbwaaren—Alles vom Besten und zu niedrigsten Preisen. Sprecht vor, oberhalb der Odd Fellow Halle, an Lackawanna Avenue.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

☞ Niedrigster (ein) Preis in Brown's Bee Hive.

☞ Herr J. Jossy hat sein geräumiges Lokal in Hyde Park nunmehr vollständig ausmöblirt und eingerichtet; er besitzt Privatzimmer für Familien und einen geräumigen Saal für Gesellschaften, welche er bei vorkommenden Veranlassungen bestens empfiehlt. Speisen nach Bestellung und vorzügliche Getränke.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

☞ Hüte für Damen, Herren und Kinder in Brown's Bee Hive.

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

☞ Putzmacherwaaren—Weißwaaren für Damen und Kinder in Brown's Bee Hive.

† John Appert. †

Der alte Appert ist nicht mehr! Am vorigen Mittwoch, als unser Blatt bereits zur Presse gegangen war, verbreitete sich die Nachricht, daß er mit eigener Hand durch einen Pistolenschuß seinem Dasein ein Ende gemacht habe. Appert wurde vor etwa zwei Jahren vom Schlage gerührt, wodurch seine rechte Seite fast vollständig gelähmt ward. Seit jener Zeit bemächtigte sich seiner eine große Niedergeschlagenheit und er äußerte öfters seinen Freunden gegenüber, daß er des Lebens überdrüssig sei. Am Mittwoch nach dem Mittagessen begab sich Appert in sein Zimmer und kurz darauf fiel in demselben ein Schuß. Als die erschreckten Bewohner des Hauses nach dem Zimmer eilten, fanden sie Hrn. Appert auf einem Stuhle sitzend und leblos; auf seinem Schooße lag ein Revolver, mit dem er sich eine Kugel in den Mund geschossen, die in der rechten Seite des Hinterkopfes stecken blieb. Der Coroner wurde benachrichtigt und hielt eine Leichenschau ab, die indessen nichts Neues ergab.

Herr Appert war im Canton Bern, in der Schweiz, geboren und kam als junger Mann nach Amerika. Er ließ sich zuerst in Jeffersonville, N. Y., nieder, zog von dort nach Callicon und schließlich nach Honesdale, wo er reges Interesse am öffentlichen Leben nahm. Der Honesdale Casino Club verdankte zumeist Hrn. Appert's Energie und kundigen Leitung seinen Bestand; auch betheiligte er sich mit Dr. Ludwig eifrig an der Gründung des „Wochenblatt," welches zuerst in Honesdale kurze Zeit herausgegeben wurde, ehe es nach Scranton übersiedelte.

Nachdem Appert in Honesdale seine Frau durch den Tod verloren, zog er in 1864 nach Scranton und gründete eine Wein- und Liquören-Handlung. Auch hier war er der leitende Geist in dem ehemaligen Harmonie Club, Mitgründer des Grütli Vereins und Helvetia Männerchores und in gesunden Tagen ein thätiges Mitglied derselben. Außerhalb der genannten Vereine betheiligte er sich jedoch nur wenig am öffentlichen Leben; seine ganze Energie widmete er seinem Geschäfte und seine Erholungsstunden dem Studium der Literatur und Geschichte. Appert erreichte ein Alter von 66 Jahren; außer einer Nichte, Caroline Kolb, welche ihm schon seit Jahren die Haushaltung führte, und einem Neffen hinterläßt er hier keine Verwandten; erstere ist laut Testament zur Erbin seines Nachlasses eingesetzt.

Der Scranton Turnverein, dessen Ehrenmitglied Herr Appert war, geleitete seine Ueberreste zur letzten Ruhestätte; als Bahrträger fungirten J. T. Fahrenholt, H. G. Diller, Fritz Dürr, Peter Ziegler, John Blatter und Simon Schön. Im Hause hielt Herr Pfr. Zizelmann eine kurze Rede, worauf der Trauerzug sich nach dem Forest Hill Kirchhofe verfügte. Eine Handvoll Erde und ein paar grüne Zweige waren die letzten stummen Beweise der Achtung, welche die Lebenden dem Todten widmeten.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend eine Spezialversammlung.

Straßen-Commissär Magran reichte seinen Bericht ein und machte eine Anzahl Empfehlungen mit Kostenanschlägen für projektirte Verbesserungen. (In dieser Hinsicht läßt sich allerdings sehr viel thun, doch sollte der Stadtrath darauf sehen, daß für die gemachten oder zu machenden Verwilligungen auch etwas geleistet wird. So ist, um nur ein Beispiel anzuführen, die Hyde Parker Seite der Lackawanna Avenue in einem schlechteren Zustande, als sie vor acht Jahren war. Die Steuerzahler jenes Stadttheiles und von Hyde Park überhaupt möchten wissen, was mit den für ihre Wards gemachten Verwilligungen geschieht.)

Präsident Ruane berichtete, daß er noch keine Zeit gehabt habe, die stehenden Comites auszuwählen.

Stadtschatzmeister Jones reichte seine Bürgschaft ein, die einem aus O'Boyle, Hughes, Kellow und dem Solicitor Burns bestehenden Comite zur Untersuchung übergeben wurde.

Das Feuer Comite berichtete über die Wahl für Chef- und Distrikt-Ingenieure.

Den vierten Distrikt betreffend, erklärten sie die Wahl der Company für gültig, und somit ist Fred. Miller der Ingenieur des vierten Distrikts.

Ein Beschluß wurde angenommen und darin der 14. April für eine gemeinschaftliche Sitzung festgesetzt, um eine Gesundheits- und Revisions- und Appellationsbehörde zu erwählen. Vertagt.

Der Common Council hielt am Montag Abend eine regelmäßige Versammlung. Vorsitzer Kelly kündigte die stehenden Comites wie folgt an:

Finanzen—Frear, Stevens, Mechler, Smith, Lundy.

Steuern—Evans, Watkins, Murray, Lundy, Schantz.

Gerichtswesen—Neuls, Reese, McNally, Vaughn, Murray.

Oeffentliche Gebäude—Williams, Smith, Evans, Barrett, Mechler.

Straßen und Brücken—Schantz, Smith, Barrett, Richards, Lundy.

Polizei—Barrett, Schantz, Vaughn, Neuls, McNally.

Gas und Wasser—Jessup, Vaughn, Mechler, Frear, Schantz.

Druckerei—Stevens, Mace, Evans, Murray, Richards.

Lizensen—Murray, Watkins, Walsh, Reese, Frear.

Feuer Department—Mace, Jessup, McNally, Neuls, Mechler.

Sanitätswesen—Walsh, Mechler, Stevens, Williams, Reese.

Voranschläge—Kirkpatrick, Jessup, McNally, Stevens, Walsh.

Abzugskanäle—Vaughn, Williams, Frear, Neuls, Lundy.

Laster und Unmoralität—Smith, Reese, Kirkpatrick, Murray, Williams.

Schatzmeisters Rechnung—McNally, Evans, Jessup, Vaughn, Neuls.

Regeln—Vaughn, Mace, Kirkpatrick.

Der Bericht des Straßen-Commissärs Maghran wurde eingereicht und zum Druck beordert.

Dem Verlangen des Select Councils nach einer gemeinschaftlichen Sitzung am 14. April wurde beigestimmt.

Anweisungen für folgende Rechnungen wurden ausgestellt:

John McAndrews	$ 6 60
E. B. Sherwood	29 25
D. L. & W. R. R.	1 05
Humphrey Bradley	18 80
Mrs. McGrail	10 00
Thomas F. Scanlan	150 00
Thomas Blewitt	15 00
P. M. Walsh	45 00
Hunt Bros	2 05
L. J. & C. Co	6 62
F. P. Amsden	22 50
H. Bradley	14 00
F. J. Johnson	240 00
Bell Telephone Co.	100 00
Mrs. McGrail	10 00
S. M. Drew	1 00
Hyde Park Courier	1 39
A. M. Robinson	36 00
Penn Globe Gas Co.	324 50

Eine Anzahl anderer Rechnungen wurden den zuständigen Comites überwiesen.

Eine lange Debatte entstand über den Antrag von Smith, einen praktischen Mann als Aufseher über den Sewerbau mit einem Gehalt von $2.25 per Tag anzustellen. Schließlich wurde der Antrag des Hrn. Schanz, der es dem städtischen Ingenieur zur Pflicht macht, die Arbeit zu beaufsichtigen, angenommen.

Mehreren Applikanten wurde die Steuerumlage reduzirt.

Durch einen gemeinschaftlichen Antrag ist der Stadt-Ingenieur angewiesen, Pläne für eine eiserne Brücke über die Roaring Brook an der Eisen Co.'s Mahlmühle, zwischen der 11. und 17. Ward, auszufertigen.

McNally brachte eine Verordnung ein, nach welcher die Stadt in vier Polizeidistrikte eingetheilt wird, mit einundzwanzig Polizisten, einem Chef, zwei Serganten, einem Wundarzte und einem Schließer, die unter der Aufsicht des Mayors und Chefs stehen sollen. Der Antrag ging an das Polizei Comite. Vertagt.

Eine Sitzung beider Zweige des Stadtrathes wurde am Freitag Abend abgehalten, um Anträge für Befreiung von der Lizens-Verordnung anzuhören. Sämmtliche hiesige Banken, mit Ausnahme Sanderson's, wollen von der Steuer befreit sein. Dem Solicitor überwiesen. Einer Anzahl Personen wurde dann die Steuer erlassen.

Eine weitere Sitzung wird heute (Donnerstag) Abend gehalten, um ähnliche Ansprüche anzuhören.

Schul-Behörde.

Die Schuldirektoren hielten am Montag Abend unter den Vorsitz von Wm. Connell ihre regelmäßige Sitzung.

Eine Anzahl Rechnungen wurden zur Berathung zurückgelegt und die folgenden zur Auszahlung beordert:

W. W. Williams	$ 2 89
A. S. Barnes	204 50
J. McAndrews	1 25
W. H. Decker	47 69
F. W. Watson	18 64
E. Haldeman	1 25
M. J. Kelly	2 49
M. Hagerty	200 00
Scranton Gas und Wasser Co.	23 00
Patrick Mahon	60 00
J. Heermans, Trustee	200 00

Ein Beschluß passirte, welcher die Anpflanzung von Bäumen um das Central Schulgebäude bezweckt.

Ein von Dickson eingebrachter Beschluß wurde angenommen, nach welchem das Lehrer Comite und der Stadt-Superintendent angewiesen werden, die Zweckmäßigkeit der Gründung eines akademischen Departements zu erwägen. (In Anbetracht der mißlichen Finanzlage des Schuldistrikts halten wir eine derartige Erweiterung des Schulplanes für unzweckmäßig. Die Gründung eines solchen Departements würde eine bedeutende Mehrausgabe nöthig machen, zu welcher alle Steuerzahler beitragen müßten, während nur Einzelne Vortheil davon hätten, denn die große Mehrzahl der Kinder von Arbeitern und Gewerbetreibenden können nur die gewöhnlichen Volksschulen besuchen und müssen dann an die Arbeit. Nur wenn sich ein solcher Plan ohne Steuererhöhung verwirklichen läßt, könnten wir demselben beistimmen.)

Beschlossen, die Schulen von Donnerstag Morgen bis Montag zu schließen.

Die Frage wegen einer Telephoneverbindung der Centralschule mit Schulen No. 14 und 25 wurde dem Bau Comite überlassen. (Ist auch unnöthig.) Das gleiche Comite wurde instruirt, auf Kosten des Distrikts ein Fuhrwerk zu miethen, damit die Direktoren den verschiedenen Schulen ihren jährlichen Besuch abstatten können.

Prof. Roney berichtete einen durchschnittlichen Schulbesuch von 2592 männlichen und 3130 weiblichen Kindern im Monat März.

Am 25. April versammelt sich die Behörde, um über Steuererlassungen zu verhandeln. Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Nach dem Wilkesbarre „Wächter" haben bis jetzt folgende auswärtige Vereine ihre Theilnahme am Sängerfest zugesagt: Schillerbund von New York, 80 Sänger; Honesdale Liederkranz, 50 Sänger; Mozart Verein, New York, 52 Sänger; Scranton Liederkranz, 25 Sänger; nebst einer Musikbande von New York.

— Der Prozeß gegen den Mörder Burke wird am nächsten Montag beginnen, und der gegen Mullen eine Woche später.

— Herr Lorenz Fritz, ein alter Bewohner von Scranton, starb am Freitag Nachmittag in seiner Wohnung auf den Flats im Alter von 51 Jahren. Der Verstorbene litt schon seit Jahren an der Auszehrung.

— Herr Henry Blatter läßt gegenwärtig hinter seinem Wirthslokale eine 65 Fuß lange, doppelte Kegelbahn bauen und wir sind überzeugt, daß sich ein derartiges Unternehmen gut rentirt. Auch hat Henry noch andere Verbesserungen entweder bereits anbringen lassen oder in Vorbereitung, so daß sein Lokal eines der bequemsten in der Stadt zu werden verspricht. Herr Jakob Keiper baut die Kegelbahn.

— An dem Sewer an der Linden Straße ist die Arbeit begonnen worden.

— Vergeßt nicht, daß die neue Lizenssteuer sofort bezahlt werden muß.

— Herr George Wahl hat das frühere Henry Günster Eigenthum an Jefferson Avenue am Samstag für $2,000 erstanden. **Next!**

— James D. Kierstead und John Fitzpatrick sind vorigen Donnerstag nach Los Angeles, Neu Meriko, abgereist.

— Die Armendirektoren haben eine Wärterin von Danville für das Armenhaus engagirt und beabsichtigen in kurzer Zeit eine zweite anzustellen.

— Täuschend nachgemachte Silberdollars sollen zahlreich im Umlauf sein, man sei daher vorsichtig.

— Der Stadtrath von Dunmore hat sich durch die Wahl von James Powell als Präsident und T. E. Boland als Sekretär organisirt. Die Stadträthe sind: James McNulty, Patrick Maguire, Peter Jost, James O'Malia, Henry Murray und James Powell.

— Morgen ist Charfreitag — ein gesetzlicher Feiertag.

— Am Sonntag wurden in der lutherischen Zionskirche 32, und in der Presbyterianer Kirche 50 Knaben und Mädchen konfirmirt. Die Confirmation der Kinder in Petersburg wird erst am Sonntag nach Ostern stattfinden.

— In einem Parlorwagen auf der D. L. & W. Bahn fanden die Angestellten am vorigen Mittwoch Abend einen Korb, welcher einen mehrere Tage alten Säugling enthielt. Wer den armen Wurm ausgesetzt hat, ließ sich nicht ermitteln.

— 1200 Kinder besuchen in Dunmore die öffentlichen Schulen.

— Pine Brook wird bald im Stande sein, alle Bedürfnisse seiner Bewohner zu befriedigen, denn jetzt hat sich auch ein Verschönerungskünstler daselbst niedergelassen, nemlich ein junger Mann Namens Becker, welcher neben der Wirthschaft des Hrn. Fred. Frey ein Barbiergeschäft etablirt hat. Winter sagt: „Pine Brook macht sich", und wir glauben's gern, aber wie sieht's mit der Vermehrung der deutschen Bevölkerung aus?

☞ Bushnell hat sein Leder- und Schuhmacherutensilien-Geschäft nach der früheren Office der Scranton City Bank verlegt. Wird sich freuen, seine alten Kunden und recht viele neue im neuen Platze an Wyoming Avenue zu sehen. 15,4

— Schauet auf die Zehen der Kinderschuhe, welche Euch zum Kauf angeboten werden und achtet darauf, daß sie den Stempel der „A. S. T. Co." Black Tip tragen. Diese Marke ist stets vorne an der Spitze.

— In dem Möbelgeschäfte von H. Newcomb zu Factoryville brach am Montag in der Frühe ein Feuer aus, welches Gebäude und Inhalt, das Wagengeschäft von Warner und ein Wohnhaus von G. B. Matthewson zerstörte und einen Verlust von $3,000 zur Folge hatte.

— Während die Treiberknaben Burbank und Murtha am Montag Mittag in dem Von Storch Schacht bei Providence mit dem Füllen ihrer Lampen beschäftigt waren, ereignete sich eine Explosion angesammelter Gase und die beiden Knaben wurden schrecklich verbrennt. Burbank, dem die Kleider am Leibe verbrennten, kann seine Verletzungen kaum überleben, und auch der andere Junge hat lebensgefährliche Brandwunden davon getragen. Burbank starb am Dienstag.

— Wir sind ersucht, die Mitglieder des Armin Patriachen Lagers No. 124 zu der am Montag Abend stattfindenden Versammlung speziell mit dem Bemerken einzuladen, daß sehr wichtige Geschäfte zur Verhandlung vorliegen.

— Alte Wunden. — Herr Adolph Finck in Wells, Nev. läßt sich folgendermaßen darüber aus: „Das St. Jakobs Oel ist gut. Wo Patent-Schmieren, Liniments und wie der andere Kram all' heißen mag, ohne Erfolg sind, steht das St. Jakobs Oel als Sieger da, denn es heilt alte Wunden. Im Jahre 1860 erhielt ich einen Schuß oberhalb der Kniescheibe. Die Wunde heilte wieder zu; aber immer von Zeit zu Zeit fühlte ich Schmerzen und eine eigenthümliche Spannung in meinem Bein. Da St. Jakobs Oel so allgemein empfohlen wird, beschloß ich, nachdem ich vielerlei anwandte, einen Versuch damit zu machen. Seitdem ist die Spannung verschwunden, die Schmerzen sind weg und nur eine leichte Narbe zeigt die Stelle an, wo die Kugel saß."

— Bryan Collins wurde am Samstag in den Stahlwerken festgenommen und dem Gefängniß überwiesen, von wo er vor etwa einem Jahre entsprang. Er stand damals unter der Anklage, in Gemeinschaft mit mehreren Anderen nahe den Nay Aug Fällen ein Frauenzimmer vergewaltigt zu haben, und wird, wenn schuldig, seine Luft jetzt wohl schwer büßen müssen.

— Endlich haben sich die Beamten der L. & S. Bahn entschlossen, von der Lackawanna Avenue bis zu ihrem Bahnhofe einen Seitenweg zu legen, damit Reisende nicht ferner durch knietiefen Schmutz zu waten brauchen.

— Papa J. Schimpff läßt nicht leicht eine Gelegenheit vorübergehen, wenn es gilt, einen deutschen Feiertag nach altem Gebrauch zu begehen und hat deshalb auch für den Ostermontag einen solennen Ball arrangirt, bei dem es wie üblich hoch hergehen wird. Wer an Tanz und angenehmer Gesellschaft Freude hat, versäume diese Gelegenheit nicht.

— Innerhalb Sehweite lag anfangs der Woche auf den Bergen noch immer Schnee, während an anderen Stellen bereits die gewöhnlichen Frühjahrsbrände in den Wäldern wütheten. Wir beobachteten am Sonntag an drei verschiedenen Stellen in der Nachbarschaft Waldbrände.

— Ein Mann Namens Campbell fiel am Sonntag Vormittag gegen 11 Uhr in angesäuseltem Zustande von dem Felsenabhange gegenüber dem Bahnhofe der L. & S. Bahn hinab, eine Tiefe von etwa 60 Fuß, und verletzte sich so schlimm, daß man an seinem Wiederaufkommen zweifelt.

— Die Ackerbau Gesellschaft unseres Counties scheint dieses Jahr besondere Anstrengungen machen zu wollen, um die Fair zu einer erfolgreichen zu machen, und es ist nicht zu bezweifeln, daß ihr dies gelingt, wenn sie den Wettrennen weniger, und der Ausstellung von Ackerbau-Produkten und den Erzeugnissen des Gewerbefleißes mehr Aufmerksamkeit schenkt, als dies bisher mit ähnlichen Fairs geschah. Wir hoffen dann auch auf eine rege Betheiligung Seitens der Deutschen von Stadt und County. Jeder Gewerbetreibende sollte ein Meisterstück zur Ausstellung bringen, um zu zeigen, daß wir in diesem Fache mehr und Besseres leisten können, als irgend eine andere Nationalität.

☞ Goodman's neuer Schuh- und Stiefelladen in No. 213 Lackawanna Avenue erfreut sich stets eines größeren Zudranges und fast täglich empfängt derselbe neue Sendungen von Waaren für Erwachsene und Kinder. Das von Goodman eingeführte Einpreis-System erwirbt sich immer mehr das Wohlwollen des Publikums, denn man weiß, daß man für sein Geld den vollen Werth bekommt in No. 213 Lackawanna Avenue, neben Tropp's Hotel.

— Die L. C. & N. Co. hat kürzlich wieder mehrere neue Gebäude nahe den Schmelzöfen errichten lassen, u. A. eines, das für die Arbeiter, welche die Erze abladen, von großer Bequemlichkeit ist. Bisher waren dieselben der Hitze und Kälte ausgesetzt, jetzt aber führt die neue Erzbahn unter einen bedeckten und durch Seitenwände geschützten Schuppen, so daß die Arbeiter vor Sonnenstrahlen und Regen geschützt sind. Auch läßt sie unter der Aufsicht des Hrn. Charles Art östlich von der D. L. & W. Bahn Ausgrabungen vornehmen, um zwei neue Geleise legen zu können, die als Aufbewahrungsort für Karren bestimmt sind. Zu diesem Behufe mußten drei Wohnhäuser oberhalb den alten Schmelzwerken abgebrochen werden.

— Von Freund August Stutzbach ist uns eine Correspondenz von Atlantic City zugegangen, die wir leider wegen Mangel an Raum auf nächste Woche zurücklegen müssen. Es freut uns zu erfahren, daß unser Herr Vorgänger sammt Familie sich des besten Wohlseins erfreuen — und daß es auch in Atlantic City gutes Bier gibt.

— Frau Weinß hat ihren Gatten Peter vor zwei Wochen mit einem handfesten Schuhmacherlehrling beschenkt; vom Geschäft selbst hat der Junge zwar noch keinen Begriff, scheint sich aber in sonstiger Hinsicht seinen Erzeuger zum Vorbild zu nehmen und besonders eine gesunde Lunge zu haben.

— Am Montag Abend hielt die Freiligrath Loge, D. O. H., ihre erste Versammlung in der Odd Fellow Halle ab.

— Reinigt eure Höfe und Keller von allem Abfall, der sich während des langen Winters angesammelt, wenn ihr die Gesundheit eurer Familie und Mitbürger schätzt. Auch sollten die Kellermauern mit einem Anstrich frischen Kalkes versehen werden, der alle Miasmen tödtet.

— Blumenfreunden wird die Nachricht willkommen sein, daß Ammoniawasser die Würmer in Blumentöpfen tödtet. Man löse zu diesem Behufe eine Unze Ammonia in einer Gallone Wasser auf.

— Eine Bankanweisung im Betrag von $65,000 wurde vorigen Donnerstag von der D. L. u. W. R. R. Co. für das Spaulding Haus in Binghamton ausgestellt und bezahlt.

— Herr August Wahlers wird den Harmonie Garten am 14. und 15. Mai mit einem großartigen Pic Nic eröffnen; um ganz sicher zu gehen, hat er mit dem Wetterpropheten Vennor korrespondirt und dieser ihm prachtvolles Wetter zugesagt. Der Harmonie Garten wird gegenwärtig auf das Hübscheste eingerichtet, neue Gebäulichkeiten und ein solider Tanzboden aufgeführt und auch sonst Alles für die Bequemlichkeit der Besucher gethan. Der Garten wird an Gesellschaften billig vermiethet.

☞ Newark Bockbier Freitag und Samstag, 15. und 16. April. Wm. Hensel, 207 Penn Avenue. 1w

☞ Courtright, der populäre Fußbekleidungskünstler von Hyde Park, hat sich jetzt dauernd an der Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues etablirt und seinen Laden mit einem großen Vorrath von Waaren versehen, die er zu niedrigsten Preisen verkauft.

— In der katholischen St. Mary's Kirche werden am Sonntag nach Ostern (am Weißen Sonntage) sechsundfünfzig junge Christen unter entsprechenden Ceremonien von Hrn. Pastor J. Schelle konfirmirt.

— Endlich scheint es Frühling werden zu wollen. Seit letztem Freitag war das Wetter prachtvoll.

„Charwoch, schneit es nicht; so regnet's doch", sagt ein alter Spruch. Nun, wir hatten seit Dienstag beides, Schnee und Regen.

— Barnum kommt am Montag den 2. Mai nach Scranton mit dem größten Circus, welcher noch je in Amerika Schaustellungen gab, und einer Auswahl von Curiösitäten aus der ganzen Welt. Die größere Anzeige folgt nächste Woche.

— Was eine einzige Flasche Hamburger Tropfen bezweckte.—Herr A. Schäfer, 84 Academy-St., Poughkeepsie, N. Y., schreibt: Durch den Gebrauch von einer Flasche Hamburger Tropfen bin ich wieder ganz hergestellt und empfehle daher dieselben Allen, die an Verstopfung leiden.

— Um den Deutschen der Stadt eine angenehme Abendunterhaltung zum Osterfeste zu bieten, hat der Scranton Liederkranz auf kommenden Montag eine Theatervorstellung mit darauf folgendem Ball arrangirt, zu welchem ein verstärktes Orchester seine schönsten Weisen aufspielt. Zur Aufführung kommt: „Die Sonntagsjäger," eine der hübschesten Burlesken von Kalisch, und ist die Rollenbesetzung eine solche, daß das Stück zur Zufriedenheit über die Bühne gehen wird. Allen Familien, die einen gemüthlichen Abend in guter Gesellschaft zubringen wollen, ist der Besuch der Liederkranz Halle am nächsten Montag Abend zu empfehlen. Tickets sind an der Thüre zu haben oder durch Vereinsmitglieder zu beziehen.

— Die Bürgschaft des Contraktoren Snaith ist von den County Commissären angenommen und mit den Vorbereitungen zum Legen des Fundamentes für das neue Gerichtsgebäude bereits begonnen worden.

— Wir machen unsere Leser, besonders Hausfrauen auf die Anzeige unseres Nachbars John F. Lawler aufmerksam, welche sie auf der ersten Seite finden. Wer einen Ofen von ihm kauft, erhält mehr Blech- und Eisenwaaren in den Kauf, als sonst irgend Jemand gibt, und volle Garantie auf ein Jahr. Auch seine anderen Waaren sind preiswürdig und von bester Qualität. Sehet die Anzeige.

— Herr Joseph Grieser, ein alter Bewohner dieser Stadt, starb am Sonntag Abend an der Wassersucht, nachdem er schon seit längerer Zeit kränklich war. Der Verstorbene betrieb früher mit einigen anderen Deutschen gemeinschaftlich die Möbelhandlung, welche Herr Klein gegenwärtig besitzt, gab aber vor einigen Jahren das Geschäft auf und übernahm eine Wirthschaft an Washington Avenue, die er bis zu seinem Tode führte. Grieser war aus Bedmaringen, Amt Bondorf, Baden, gebürtig und erreichte ein Alter von 56 Jahren. Er hinterläßt eine Wittwe und fünf Kinder.

Der Verstorbene war Mitglied der Residenz Loge, des Armin Lagers, des Odd Fellow Lebens Vers. Vereins und der Schiller Loge No. 345, F. u. A. M., welche Gesellschaften am Mittwoch Nachmittag die sterblichen Ueberreste nach dem Forest Hill Kirchhofe geleiteten.

Aus der 11. Ward.

Noch nicht lange zurück wollte ein Mann in etwas benebeltem Zustande nach Hause gehen und war auch wirklich schon auf dem Heimwege; da aber seine Gedankenschachtel etwas verwirrt war, so verirrte er sich und wurde Nachts gegen 2 Uhr von etlichen Irländern in Davis Patch aufgefunden. Doch ehe die Irländer sich seiner erbarmten, hatte sich etwa folgendes Gespräch zugetragen: „Was krauchst dort in dem Busch herum? Ein armer Deutscher, der die Wardstreet sucht; dies ist bei diesem Wetter unmöglich, auch scheint es uns, daß du krank bist oder einen gehörigen Affen sitzen hast; wir wollen dich zu Herrn Fassold bringen, der wird dich wohl bis zum Morgen behalten, wo du die Wardstreet leicht finden wirst." Herr Fassold gab bereitwillig Nachtlager, doch als er seinen Gast zum Frühstück einladen wollte, war derselbe fort in der Absicht, vor Tage nach der Wardstreet zu kommen. Dieses ist mir unter dem Siegel der Verschwiegenheit mitgetheilt worden; ich sollte ja nichts davon verrathen, damit die Geschichte nicht ins „Wochenblatt" komme.

Herr John C. Sauler läßt gegenwärtig sein Haus an Cedar Straße frisch anstreichen, und Herr John Rosen seine Wasserleitung tiefer in den Grund legen, damit der Frost derselben nichts mehr anhaben kann. (Wäre auch kaum diesen Sommer zu befürchten. Red.)

Ein Sohn des Hrn. August Diesing brach letzte Woche beim Spielen ein Bein.

Auf einen Unfug möchte ich aufmerksam machen, nemlich es scheint zwischen den Schulkindern, besonders den Buben eine gewisse Fehde zu bestehen, die darin gipfelt, daß sie sich gegenseitig mit Steinen bewerfen; es ist schon vorgekommen, daß Leute, die gerade vorübergingen, wenn die Buben ihre Schlacht schlugen, in Gefahr schwebten, von den Wurfgeschossen getroffen zu werden. Kann dem Uebel nicht abgeholfen werden, wessen Pflicht ist es?

In der protestantischen Kirche dahier wurden letzten Sonntag eine große Anzahl Kinder konfirmirt und Herr Pfr. Wunderlich hielt eine ergreifende Ansprache an die jungen Christen; wenn Alle dieselbe beherzigen, so ist nur Gutes zu erwarten.

Frau M. Zwick lag kürzlich an der Lungenentzündung schwer erkrankt darnieder. Es ist unserem tüchtigen deutschen Arzte, Hrn. Dr. Wehlau, der Frau Zwick behandelte, gelungen, dieselbe in so kurzer Zeit wieder herzustellen, daß sie nunmehr ihrem schweren Berufe als Hebamme wieder nachgehen kann.

Unsere Straßenbeleuchtung sollte abgeschafft werden, ich denke, man könnte ebenso wohl im Dunkeln sehen, als bei dem schlechten Lichte. Aber so geht es —die Corporationen wollen womöglich nur hohe Prozente aus dem eingelegten Kapital schlagen. Wie lange dauert's noch, ehe bessere Zustände in unserer Stadtverwaltung eintreten? Das wissen selbst die Götter nicht!

Hans Stumpfield.

— Wir bedauern zu hören, daß Frau Hebamme Klein lebensgefährlich krank darnieder liegt, und zwar an einem innerlichen Leiden, das alle Anstrengungen der Aerzte wenig zu lindern vermag.

— Eine an der Cedar Straße wohnende Frau Robler wurde am Montag um $130 bestohlen, wovon $100 in Gold waren. Das Geld befand sich in einem Säckchen im Bureau und als die Frau darnach sehen wollte, war dasselbe nebst einem anderen Taschenbuche verschwunden. Ein Hausirer, der im Laufe des Tages im Zimmer war, ist des Diebstahls verdächtig und die Polizei fahndet auf denselben.

Neue Anzeigen.

Großer Ball
am
Ostern-Montag, 18. April,
In J. Schimpff's Halle.
☞ Eintritt, 25 Cents das Paar.

Unterzeichneter beehrt sich, alle Tanzlustigen zu diesem Balle ergebenst einzuladen, und wird es sein Bestreben sein, den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten.

Er hat nicht allein für eine vorzügliche Musik sondern auch für die besten Erfrischungen in Hülle und Fülle gesorgt, ebenso wird für strikteste Ordnung garantirt.

Anfang halb 8 Uhr.

Nochmals alle Freunde und Bekannte, sowie das Publikum überhaupt ergebenst einladend, zeichnet Achtungsvoll,
Jakob Schimpff.

Theater-Vorstellung
—und—
Ball,
am
Ostern-Montag. 18. April,
veranstaltet vom
Scranton Liederkranz,
in seiner Halle.

Zur Aufführung kommt:
Die Sonntagsjaeger,
oder:
Verpleft.
Burleske mit Gesang in einem Akt, von D. Kalisch.
Musik von A. Conradi.

Hierauf:
Großer Ball.

Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern und Abends an der Thür zu haben.
Alle Deutschen sind freundlichst eingeladen.
Das Comite.

Wohnung verlangt
für eine kleine Familie, womöglich mit etwas Garten. Zu erfragen in dieser Office. 15

Zur Nachricht.
Peter Mohr, ein Schweizer, der den Unterzeichneten seit dem 7. Januar verlassen hat, wird hiermit benachrichtigt, daß wenn er nicht innerhalb 30 Tagen bei dem Unterzeichneten erscheint oder an ihn schreibt, derselbe die Effekten von Mohr verkaufen wird.
Matthew Haselden,
11. April 1881. Taylorville.

An Bauende.
Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß sie in ihrer Sägemühle in Jefferson Bauholz jeder Art und Größe in kürzester Frist zu schneiden und liefern im Stande sind.
15,4w Gebr. Rauschmayer.

W. Fischer,
Heilgehülfe vom Deutschen Reich,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur billigsten Ausführung aller Arten chirurgischer Verrichtungen. No. 405. Pittston Avenue, 11. Ward. 15,3w

Administrators Anzeige.—
Nachlaß des verstorbenen John Appert, letzthin von Scranton, Pa.
Sintemal die Unterzeichnete als Administratorin der vorbesagten Hinterlassenschaft angestellt worden ist, so wird hiermit Nachricht an alle Diejenigen gegeben, welche noch in irgend einer Art und Weise derselben schulden, daß sie hiermit aufgefordert sind, baldmöglichst vorzusprechen und abzubezahlen; und solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, wollen dieselben wohlbeglaubigt einreichen, damit Richtigkeit geschafft werden kann.
Carolina Kolb,
15,6w Administratorin.

Deutsche Odd Fellow Lebensversicherungs Gesellschaft.
Die Mitglieder dieser Gesellschaft sind hiermit ersucht, ihren durch das Ableben von Bruder Joseph Grieser fälligen Beitrag innerhalb 30 Tagen an den Unterzeichneten zu entrichten.
Karl Lengler,
Sekretär.

Der Atlantic Garten
mit großem Saale, Schenkstube, Kegelbahn, Wohnung und allem Zubehör ist von jetzt an zu vermiethen. Der schönste Pic-Nic Platz in der Umgegend und eine Goldgrube für den richtigen Mann. Zu erfragen am Platze, bei R. Locher. 14

Städtische Lizensen.
Alle Personen, Firmen, Corporationen oder Gesellschaften, welche Geschäfte in der Stadt Scranton thun und es (in Uebereinstimmung mit der städtischen Verordnung) versäumen, innerhalb der nächsten zehn Tage eine Lizens herauszunehmen, sind einer Strafe unterworfen D. M. Jones,
14,2w Stadt-Schatzmeister.

F. W. Watson & Co.,
120 Penn Avenue,
nahe dem St. Charles Hotel.
werden stets vorräthig halten eine reichhaltige Auswahl von
Oefen, Eisen- und Blechwaaren.
Unter den Oefen werden unsere Kunden die verbessertsten Koch- und Heizöfen, sowie die "Good Morning Ranges" mit der Dockasch Grate finden.
Unsere Eisenwaaren-Handlung umfaßt alle Geräthe und Utensilien für Baumeister, Schreiner, Farmer und Minenarbeiter.
Wasser- und Gasröhren und Blechdächer gelegt, und Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
F. W. Watson; A. W. Thomas.
14,ba 120 Penn Avenue.

Soeben erhalten:
Neueste Frühjahrs-Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, rc.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Deutsche
Rauch- und Schnupf-Tabake
der Fabrik
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von Georg Wilhelm Gail & Ax, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von Georg Philipp Gail in Gießen (Deutschland), und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.
Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma G. W. GAIL & AX trägt.

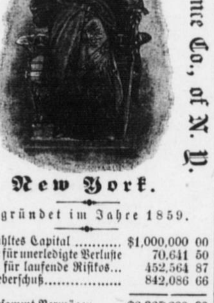
Wechsel, Passage, Feuer und Lebens-Vers. Geschäft
von
Wm. F. Kiesel,
513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Etablirt 1859.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und allen in das Schreibereifach einschlagenden Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Emanuel Cohen,
Deutscher Advokat,
115 Wyoming Avenue, über der Scranton Sparbank. 8,3m

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.
Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein
Berühmtes Orchester
durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.
Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Gebrüder Sutto's
Bazaar,
326 Lackawanna Ave., 326
Scranton, Pa.
Soeben erhalten:
Frühlings-Kleider
für
Herren, Knaben und Kinder,
insbesondere elegante
Confirmations-Anzüge
in reicher Auswahl
und zu
äußerst billigen Preisen.
Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.
☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,
326 Lackawanna Ave.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von
Fire Insurance Co., of N. Y.



New York.
Gegründet im Jahre 1859.

Eingezahltes Capital	$1,000,000 00
Reserve für unerledigte Verluste	70,641 50
Reserve für laufende Risikos	452,564 87
Rein-Ueberschuß	842,086 66
Gesammt-Vermögen	$2,365,293 03

Peter Robling, Agent,
Zimmer No. 11, Library Gebäude, Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 12,3m

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward, empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

Carpets (Teppiche)
jeder Beschreibung,
vom feinsten Brüsseler bis billigsten Hanf.
Linoleum,
Oeltuch,
Matten
und **Druggets,**
in allen Breiten und Qualitäten.
Fenster-Vorhänge, Rugs,
Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.

Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertroffen werden können.**
☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

S. G. Kerr,
Teppich Waarenhaus,
No. 408 Lackawanna Avenue,
Gegenüber Wyoming Haus,
Scranton, Pa.

Reduzirte Fahrpreise!

Personen, die nach dem Westen auswandern, können ihre Eisenbahn-Tickets billiger als je zuvor einkaufen von
A. S. Hottenstein,
im Library Gebäude, Zimmer 14, Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
Ich thue ein enormes Geschäft im Ticketverkauf für die Lehigh Valley Pennsylvania, Erie und New York Central Eisenbahnen, die großen direkten und Schnell-Postzüge der Ver. Staaten.
So groß ist die Nachfrage nach diesen billigen Tickets, daß ich meine Office bis 9 Uhr Abends offen halte. Es bezahlt sich, meine Preise zu wissen. Gepäck bis zum Bestimmungsort markirt. Durchtickets nach allen Punkten. Auskunft freudig ertheilt.
Sprecht vor oder adressirt brieflich Lockbox 47, Scranton, Pa. 6,ba

Only $20
for this style of PHILADELPHIA SINGER. Equal to any Singer in the market. *Remember, we send it to be examined before you pay for it.* This is the same style other companies retail for $50. All Machines warranted for three years. Send for our Illustrated Circular and Testimonials. Address
CHARLES A. WOOD & CO.,
17 N. Tenth St., Philadelphia, Pa.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.	Vermögen
1819.—Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.—Phoenix von Hartford	3,000,000
1720.—London Assurance	16,000,000
1845.—Royal von Liverpool	19,000,000

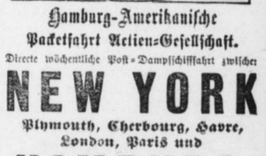
und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
(Throop Block.) Wyoming Av., Scranton.

Christian Storr
Möbelhändler,
115. Cedar Straße
Zwischen Alder und Willow Str.
Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes
Möbel Magazin
dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.



Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
NEW YORK
Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und
HAMBURG.
Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstag
von New-York nach Hamburg abfahren.
Von New York:
1. Cajüte, $100. 2. Cajüte, $60.
Zwischendeck............$30.
Von Hamburg, Southampton oder Havre
1. Cajüte, $120. 2. Cajüte, $72
Zwischendeck.........$24.
Billete für Hin- und Rückreise
1. Cajüte, $185. 2. Cajüte, $110.
Zwischendeck............$50.
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)
Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard, & Co.
General Passage Agenten,
No. 61 Broadwy, New York.
oder an
Scranton City Bank,
Scranton Spar Bank oder H. S. Osthaus,
Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover	Neckar,
Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein,	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.
Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	28

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave, und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co.,
37 Park Row, New York City

Frank & Flamant,
149 Broadway, New York